

**1. außerordentliche Sitzung der Universitätsvertretung  
an der Medizinischen Universität Wien im Sommersemester 2020  
Mittwoch, 15.07.2020, Beginn 18:00 Uhr  
Ort: Video-Konferenz (Microsoft Teams)**

## **1. Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit, ordnungsgemäßer Einladung und Beschlussfähigkeit**

Johannes eröffnet die Sitzung um 18:04 Uhr. Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß und die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

**Anwesend:** Gesche Langer (ständiger Ersatz von Nawa Schirwani) ab 18:12 Uhr, Elaaha Anwari (ständiger Ersatz von Manuela Igelsky) ab 18:21 Uhr, Berfin Sakar, Olga Fotiadis, Yannick Suhr bis 18:28 Uhr, Isolde Kostner, Till Buschhorn, Matthäus Ratschew, Johannes Schmid  
7/11 Stimmen -> beschlussfähig

**Nicht anwesend:** Matthias Evermann, Daniela Kitzmantl

-> 7 Stimmen

## **2. Protokollführung**

Olga übernimmt die Protokollführung. Es gibt keine Einwände.

## **3. Einverständnis zur Abhaltung der Sitzung als Video-Konferenz**

Da die Satzung der Hochschüler\_innenschaft der Medizinischen Universität Wien keine Abhaltung der Sitzung als Video-Konferenz vorsieht und aufgrund der Verordnungen des Gesundheitsministeriums von physischen Sitzungen abgeraten wird, empfiehlt das Wissenschaftsministerium das Einverständnis alle Mandatar\_innen der Universitätsvertretung einzuholen, um die Sitzung als Video-Konferenz abhalten zu können. Alle Mandatar\_innen der Universitätsvertretung haben im Voraus eine Einverständniserklärung zur Abhaltung der Sitzung als Video-Konferenz unterzeichnet und dem Vorsitzenden per Mail zukommen lassen. Weiters bringt Johannes den Tagesordnungspunkt 3 ‚Abstimmung zur Abhaltung der Sitzung als Video-Konferenz‘ zur Abstimmung:

**offene Abstimmung: 0 Gegenstimmen, 0 Enthaltungen, 7 Prostimmen – einstimmig**

Um Tagesordnungspunkte abstimmen zu können, werden alle Mandatar\_innen vom Vorsitzenden aufgerufen und ersucht mit Ja/Nein/Enthaltung zu antworten.

## 4. Genehmigung der Tagesordnung

1. Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit, ordnungsgemäßer Einladung und Beschlussfähigkeit
2. Protokollführung
3. Einverständnis zur Abhaltung der Sitzung als Video-Konferenz
4. Genehmigung der Tagesordnung
5. Beschluss des Protokolls der 1. ord. UV-Sitzung im SS 20 am 29.05.2020
6. Beschluss des Protokolls der 2. ord. UV-Sitzung im SS 20 am 16.06.2020
7. Beschluss des Jahresvoranschlages 2020/21
8. Beschluss des SoulBottle-Projektes
9. Entsendungen
10. Allfälliges

Johannes bringt die Tagesordnung zur Abstimmung:

**offene Abstimmung: 0 Gegenstimmen, 0 Enthaltungen, 7 Prostimmen – einstimmig**

## 5. Beschluss des Protokolls der 1. ord. UV-Sitzung im SS 20 am 29.05.2020

Die Mandatar\_innen haben das vorläufige Protokoll vorab per Mail erhalten. Es gibt keine Anmerkungen.

Johannes bringt das Protokoll der 1. ord. UV-Sitzung im SS 20 zur Abstimmung:

**offene Abstimmung: 0 Gegenstimmen, 0 Enthaltungen, 7 Prostimmen – einstimmig**

## 6. Beschluss des Protokolls der 2. ord. UV-Sitzung im SS 20 am 16.06.2020

Gesche ist ab 18:12 Uhr anwesend.

-> 8 Stimmen

Die Mandatar\_innen haben das vorläufige Protokoll vorab per Mail erhalten. Es gibt keine Anmerkungen.

Johannes bringt das Protokoll der 2. ord. UV-Sitzung im SS 20 zur Abstimmung:

**offene Abstimmung: 0 Gegenstimmen, 0 Enthaltungen, 8 Prostimmen – einstimmig**

## 7. Beschluss des Jahresvoranschlages 2020/21

Alle Änderungen, wie in der 2. ord. UV-Sitzung am 16.06.2020 und in der Vorbesprechung zur heutigen Sitzung besprochen, wurden von Tobias (Wirtschaftsreferent) eingearbeitet.

Der Jahresvoranschlag wurde zwei Wochen in den Räumlichkeiten der Hochschulvertretung aufgelegt und den Mitgliedern der Universitätsvertretung per Mail übermittelt. Der Zeitraum zur Möglichkeit der Einsichtnahme wurde auf der Website der ÖH Med Wien veröffentlicht.

Es gibt keine Anmerkungen.

Johannes bringt den vorliegenden Jahresvoranschlag 2020/21 zur Abstimmung:

**offene Abstimmung: 0 Gegenstimmen, 0 Enthaltungen, 8 Prostimmen – einstimmig**

## 8. Beschluss des SoulBottle-Projektes

Johannes merkt an, dass Till den Tagesordnungspunkt eingebracht hat und übergibt ihm das Wort.

Till: Das Projektteam, bestehend aus Marie Messeritsch, Yannic Abulesz, Stefanie Ströhl und Till Buschhorn, möchte als ÖH Med Wien, wie vor drei Jahren, SoulBottles mit einem eigenen Design bedrucken lassen und zum Selbstkostenpreis an die Studierenden verkaufen. Um das Verkaufen zu vereinfachen, soll der Betrag pro Flasche um EUR 0,30 abgerundet werden. Ziel des Projektes ist es, Nachhaltigkeit zu fördern und Plastikmüll zu reduzieren indem mehrfach verwendbare Glasflaschen von Studierenden verwendet werden. Till hat die Kostenvoranschläge heute per Mail den Mandatar\_innen übermittelt.

Johannes unterbricht, weil er vergessen hat, die Aufzeichnung der Sitzung zu starten. Alle Anwesenden geben ihr Einverständnis die Sitzung aufzuzeichnen.

Till fährt fort: Das Projektteam hat sich mehrfach getroffen und ein Design ausgearbeitet. Das Design wird eingeblendet. Das Projektteam hat entschieden ein Design für alle Studierenden umzusetzen und nicht wie vor drei Jahren ein Design für Human- (Thorax) und Zahnmedizinierende (Molarbär). Es sollen wie vor drei Jahren 1.000 Stück bestellt werden, die im Herbst von den Studierenden in den Räumlichkeiten der ÖH Med Wien gekauft werden können. Die SoulBottles wurden vor drei Jahren sehr gut von den Studierenden angenommen. Es ist daher davon auszugehen, dass auch in diesem Jahr die veranschlagte Stückanzahl von den Studierenden gekauft wird. Die Lieferung soll Ende Oktober erfolgen, damit Anfang November der Verkauf stattfinden kann. Es war nicht einfach zwei Vergleichsangebote zum original von SoulBottle zu finden. An dieser Stelle ein Dankeschön an Stefanie.

Laut Angebot von SoulBottle kostet eine Flasche bei 1.000 Stück EUR 14,30, inkl. einer Spende für ein Wasserprojekt. Durch Übernahme von EUR 0,30 durch die Hochschulvertretung pro Flasche, sollen die Flaschen um EUR 14,- an die Studierenden verkauft werden.

Gibt es Fragen?

Matthäus: Findet das Projekt sehr gut. Ihm gefällt das Design. Sind 1.000 Flaschen ausreichend?

Till: Sollte reichen. Er möchte bewusst nicht zu viele Flaschen kaufen, sondern lieber weniger, damit auch wirklich alle Flaschen von den Studierenden gekauft werden und die Hochschulvertretung nicht auf Flaschen sitzen bleibt. Bei 1.000 Stück ist davon auszugehen, dass alle Flaschen verkauft werden können.

Matthäus: Vor drei Jahren waren die Molarbären nicht so gefragt. Alle wollten die Skelette kaufen. Die Nachfrage war deutlich größer als der Bestand der SoulBottles mit dem Thorax Aufdruck. Wurde auch einkalkuliert, wenn es nur ein Design gibt, dass auch Zahnmedizinierende Flaschen kaufen werden?

Till: Vor drei Jahren wurden 700 Stück mit dem Thorax Aufdruck und 300 Stück mit dem Molarbär Aufdruck bestellt. Somit soll die gleiche Stückanzahl wie vor drei Jahren bestellt werden.

Der Vorschlag, neben einem Verkaufsort auf 6M ein fixes Kontingent auf der Zahnklinik zu verkaufen, wird diskutiert. Alle begrüßen den Vorschlag. Till wird ein Kontingent auf der Zahnklinik verkaufen.

Johannes erkundigt sich, ob schon Kontakt mit dem Wirtschaftsreferenten aufgenommen wurde?

Till hat mit Tobias (Wirtschaftsreferent) telefoniert, er findet das Projekt gut. Aufgrund der Betragssumme muss das Projekt in der Universitätsvertretungssitzung beschlossen werden.

Johannes findet das Vorgehen von Till nicht in Ordnung, dass die Kostenvoranschläge lediglich 5h vor der Sitzung den Mandatar\_innen und dem WiRef zur Verfügung gestellt wurden. Zudem wurde der Antragstext nicht vorab eingebracht. Der Projektantrag liegt weiters nicht vor. Johannes hatte Till mehrfach, um Übermittlung der Informationen (Projektantrag, Kostenvoranschläge, etc.) an das Wirtschaftsreferat und die Mandatar\_innen der Universitätsvertretung gebeten (als der Tagesordnungspunkt von Till eingebracht wurde vor 2 Wochen; als die Tagesordnung von Johannes an die Mandatar\_innen ausgeschickt wurde vor 1 Woche; und zusätzlich eine Erinnerung 1 Tag vor der Sitzung). Das Projekt soll über den Projekttopf abgerechnet werden, somit ist ein Projektantrag notwendig. Dieser sollte vorab eingebracht werden. Johannes ist der Meinung, dass ein Projekt in dieser finanziellen Größenordnung sorgsam geplant und transparent kommuniziert werden muss. In finanziellen Angelegenheiten soll frühzeitig mit Buchhalterin Tatjana Kontakt aufgenommen werden, was bisher nicht erfolgt ist.

Till merkt an, dass er die Kostenvoranschläge teilweise erst vor kurzem bzw. heute erhalten hat. Projektantrag wird eingereicht.

Johannes merkt an, dass auf dem Kostenvorschlag von SoulBottle im Vergleich zu den anderen zwei Kostenvoranschlägen keine Mehrwertsteuer angeführt ist. Er geht davon aus, da es sich bei SoulBottle um eine Firma mit Sitz in Berlin handelt und der Firma von der Bestellung vor drei Jahren noch die ATU Nummer der ÖH Med Wien bekannt ist, dass die Mehrwertsteuer selbständig in Österreich von der ÖH Med Wien abgeführt werden muss. Somit müssen die EUR 14.538,77 zzgl. 20 % Mehrwertsteuer gerechnet werden.

Till wird das in Erfahrung bringen. Würde daher eine Maximalsumme beschließen.

Yannick: Das Angebot von *KW open promotion gmbh, 6845 Hohenems* ist mit EUR 11.959,13 inkl. MwSt. das günstigste der drei Angebote. Sind diese Flaschen nicht gut?

Till: Es sind leider keine Glasflaschen.

Stefanie korrigiert: Es sind Glasflaschen, aber nur eine Gravur und kein Druck.

Yannick versteht das Argument.

Yannick hat parallel noch eine weitere Sitzung, verabschiedet sich und verlässt um 18:28 Uhr die Sitzung.

-> 7 Stimmen

Matthäus: Wollen wir einen Beschluss mit max. EUR 21.000 beschließen?

Johannes findet es schade, dass der Antrag nicht vorab mit dem Wirtschaftsreferat ausgearbeitet wurde und stellt die Frage, ob der Antrag mit dem Wirtschaftsreferat ausgearbeitet werden kann, um ihn in einer weiteren außerordentlichen Universitätsvertretungssitzung Ende Juli beschließen zu können?

Till: Der Antrag sollte jetzt beschlossen werden, damit sich die Bestellung zeitlich ausgeht. Das Projektteam hat diesen ausreichend vorbereitet.

Johannes sieht in dem Projektantrag offene Fragen und würde diesen daher erst beschließen wollen, wenn diese geklärt sind und der Projektantrag mit den Kostenvoranschlägen in ausreichender Form vorliegt.

Till: Für den Beschluss ist kein Projektantrag notwendig. Ein Beschluss über die Summe und den Zweck ist ausreichend.

Isolde: Wenn wir die maximale Summe in dieser Sitzung beschließen, hilft das dem Projektteam weiterzuarbeiten. Da das Projekt vor drei Jahren schon einmal umgesetzt wurde, sieht sie keinen Bedarf den Tagesordnungspunkt zu vertagen.

Matthäus: Sieht ebenfalls keine Notwendigkeit den Tagesordnungspunkt zu vertagen. Maximale Summe mit dem Zweck soll beschlossen werden und die endgültige Entscheidung kann vom Projektteam in Absprache mit dem Wirtschaftsreferenten und dem Vorsitzenden getroffen werden.

Johannes ist damit einverstanden. Zur endgültigen Freigabe der Bestellung muss der Projektantrag mit allen notwendigen Informationen zu Bestellung, Lieferung, Verkauf, Abrechnung, etc. dem Wirtschaftsreferat und Vorsitz vorliegen. Alle Schritte müssen in Absprache mit dem Wirtschaftsreferat erfolgen.

Till liest den Antragstext vor und stellt ihn den Mandatar\_innen schriftlich zur Verfügung.

Johannes merkt an, sollte noch die MwSt. zu den EUR 14,30 hinzukommen, ist eine Abrundung von EUR 0,30 nicht ausreichend.

Till schlägt vor den Antragstext abzuändern und um max. EUR 0,99 abzurunden.

Elaaha ist ab 18:21 Uhr anwesend.

-> 8 Stimmen

Johannes: Wie soll der Verkauf stattfinden, wenn Corona bedingt unsere ÖH Räumlichkeiten nicht von Studierenden betreten werden können?

Isolde merkt an, dass wir überlegen bei der Universität anzufragen, ob wir, sollte das AKH den Studierenden den Zutritt Corona bedingt verweigern, Räumlichkeiten im Erdgeschoss des BT 87 bekommen können. Damit wären wir vom AKH unabhängig.

**Till stellt den Antrag:**

Die Vorfinanzierung des SoulBottle-Projektes wird mit einem Betrag von maximal 20.000 Euro festgelegt. Der Kaufpreis soll pro Flasche um maximal 99 Cent abgerundet werden, um einen sinnvollen Kaufpreis zu erzielen. Das weitere Vorgehen und die Entscheidung für die Vergabe des Auftrages wird durch das Projektteam nach Rücksprache mit dem Referat für wirtschaftliche Angelegenheiten und dem Vorsitzteam erfolgen.

**Johannes bringt den Antrag zur Abstimmung:**

**offene Abstimmung: 0 Gegenstimmen, 0 Enthaltungen, 8 Prostimmen – einstimmig**

## 9. Entsendungen

Es wurden keine Entsendungen eingebracht.

## 10. Allfälliges

Den Mandatar\_innen wurden nach der Diskussion in der 2. ord. UV-Sitzung im SS 20 per Mail einige Unterlagen zu Prof. Fiala übermittelt. Die Referentin und Mitarbeiter\_innen des Referates für Gesellschafts- und Gesundheitspolitik (GesPol), sowie die Mandatar\_innen der Universitätsvertretung sind sich einig, dass Prof. Fiala derzeit nicht für den Papaya Workshop angefragt werden soll. Das GesPol wird sich um eine\_n alternative\_n Vortragende\_n bemühen.

Johannes bedankt sich bei allen Anwesenden für die Sitzung und wünscht allen einen schönen und erholsamen Sommer. Er schließt die Sitzung um 18:42 Uhr.